

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Was macht einen guten Emittenten aus?



Ist es der Service? Sind es die Produkte? Und wie wichtig sind Auszeichnungen? Wir haben mit Branchenexperten gesprochen und sie nach ihrer Einschätzung gefragt.

Machen Sie sich ein eigenes Bild: Alle Interviews finden Sie bei BNP Paribas. Ihr starker Partner. Ihre starken Trades.



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY	
T!P Cloud Computing	S. 1-2
>>> EMPFEHLUNGEN	
OMV Protect Aktienanleihe	S. 3
Neuemissionen	S. 4
Z.AT-Musterdepot +62,42 %	S. 5
>>> MAGAZIN	
News: Auszeichnung für RCB / ZFA-Monatsbericht Dezember	S. 6


Coronavirus ist noch nicht abgehakt

Die Kursverluste seit Ausbruch des Coronavirus sind fast vollständig wieder aufgeholt. Auf den ersten Blick verwundert diese Entwicklung. Denn der Krankheitserreger hat inzwischen größere Ausmaße erreicht als die SARS-Pandemie 2002/03. Während damals weltweit bei insgesamt 8.096 Fällen 774 Menschen gestorben waren, sind durch das Coronavirus schon fast 1.000 Menschen umgekommen. Die Zahl der bestätigten Infektionsfälle hat inzwischen sogar die Marke von 40.000 überschritten. Da die Wirtschaft im Reich der Mitte derzeit weitgehend lahmgelegt ist, ist es noch zu früh, um an der Börse wieder zur Tagesordnung zurückzukehren.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>




BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

„Ein guter Emittent ist nicht nur da, er bleibt auch da.“

Robert Halver
Leiter Kapitalmarktanalyse, Baader Bank AG



Cloud Computing

Alles auf die Datenwolke!

Aktien aus dem Bereich Cloud-Computing bleiben bei entsprechender Risikobereitschaft weiterhin interessant. Zwei Emittenten, EFG und Deutsche Bank, warten mit entsprechenden Zertifikaten auf.

Google hat erstmals die Umsatzzahlen seiner Cloud-Sparte veröffentlicht und dabei deutliches Wachstum zutage befördert. Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im vergangenen Jahr insgesamt 8,9 Mrd. Dollar, wobei allein 2,6 Mrd. Dollar im vierten Quartal 2019 angefallen sind. Im Vorjahres-Schlussquartal waren es noch 1,7 Mrd. Dollar, woraus sich ein Umsatzanstieg von 53 Prozent errechnet. Stark, aber mit der Konkurrenz kann Google damit nicht mithalten. Der unbestrittene Marktführer ist und bleibt **Amazon** mit seinen Amazon Web Services. Die Cloud-Sparte des Online-Giganten setzte allein im vierten Quartal 2019 satte 9,9 Mrd. Dollar um – 40 Prozent mehr um als im Vorjahr. Auch der Softwarespezialist **Microsoft** und der chinesische Internetkonzern **Alibaba** sind wichtige Player in dem Markt.



Amazon ist im Cloud-Geschäft weltweit mit großem Abstand der unangefochtene Marktführer.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Produkte im Fokus NEU!

Jetzt als Webversion!

Jetzt erkunden!

- ✓ digitaler
- ✓ einfacher
- ✓ aktueller

Aktuell
interessante
Zertifikate
am
Sekundärmarkt!

Zusammen erwirtschafteten die drei größten Unternehmen der Branche 2019 im Cloud-Geschäft 60 Mrd. Dollar. „Selbst optimistische Analysten wurden von diesem Ergebnis überrascht“, meint **Ulrich Stephan, Chef-Anlagestrategie für Privat- und Firmenkunden der Deutschen Bank**. „Insgesamt bleiben die Treiber der Branche stark“. Der Anteil an großen Unternehmen, die ihre IT bereits auf Cloud-Anwendungen umgestellt haben, wird auf unter zehn Prozent geschätzt. „Dass das Thema auf der Agenda vieler Unternehmenslenker oben steht, bestätigen zudem die großen Chiphersteller, die während der Berichtssaison hohe Auftragseingänge für Cloud-Server-Chips vermeldet haben“, so Stephan.

Cloud Computing hat große Vorteile. Zum Beispiel können kleine Unternehmen, die nur über begrenzte Kapazitäten verfügen, sich über die „Wolke“ Rechenleistung für bestimmte Projekte oder Zeiträume beschaffen. Somit ist außer den Endgeräten und der Netzwerkanbindung keine eigene Infrastruktur notwendig. Dadurch ergeben sich auch auf der Personalseite Einsparungen. Entsprechend räumen Experten Cloud-Computing-Anwendungen auch weiterhin riesiges Potenzial ein. In einer zunehmend digital und vernetzt agierenden Welt wächst der globale Cloud Computing-Markt beinahe exponentiell. Prognosen der Experten von **Adroit Market Research** zufolge wird er bis 2025 rund 697 Mrd. Dollar umfassen.

Mit **Leonteq (früher: EFG Financial Products)** hat bereits im Jahr 2011 ein Emittent ein **Index-Zertifikat** (ISIN [CH0127998315 >>>](#)) auf den Markt gebracht, mit dem Anleger das Einzelaktienrisiko umgehen und gebündelt in Papiere von Unternehmen investieren können, die sich dem Thema Cloud Computing verschrieben haben. Seit Auflage hat sich der Wert des Zertifikats beinahe vervierfacht (siehe rechts).

Das **X-markets-Team der Deutschen Bank** hat seit 2019 ebenfalls eine Zertifikate-Lösung parat: den **Tracker** auf den **Solactive Cloud and Big Data 20 Index** (ISIN [DE000DC8CLD2 >>>](#)). Das Auswahlbarometer bildet die Kursentwicklung von 20 Unternehmen ab, die einen signifikanten Anteil ihrer Umsätze im Bereich Cloud und Big Data erzielen – unter anderen **SAP, Citrix Systems** und **Salesforce**. Während die Managementgebühren bei 1,2 Prozent p.a. liegen, werden Dividenden abzüglich einer Steuerquote reinvestiert. Aktuell werden zwar noch Briefkurse gestellt. Da die Deutsche Bank ihr Zertifikatesgeschäft aber vermutlich einstellen wird, und der Tracker dann gekündigt würde, sollten Anleger das Papier von Leonteq bevorzugen. C. SCHEID

Cloud Computing-Zertifikate jetzt für 4€ handeln – auf [Smartbroker.de >>>](#)

für mehr Infos Anzeige Klicken >>>



Die aktuellsten Analysen vor Börseneröffnung

Mit unseren täglichen News sind Sie immer einen Schritt voraus

Jetzt mehr erfahren: www.ideas-daily.at

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive Cloud Computing Index-Zertifikat

Emittent	Leonteq
ISIN	CH0127998315 >>>
WKN	EFG532
Emissionstag	19.04.2011
Laufzeit	Open End
Basiswert	Solactive Cloud Computing Index
Bezugsverhältnis	1,0
Spread	0,8 %
Quanto	Nein
Gebühr	1,2 % p.a.
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



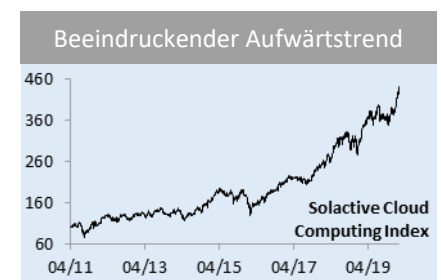
Markterwartung

Geld-/Briefkurs	389,59 / 392,72 EUR
Kursziel	500,00 EUR
Stoppkurs	295,00 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Dem Zertifikat von Leonteq liegt der Solactive Cloud Computing Performance Index zugrunde, der von der Structured Solutions AG berechnet wird. Das Auswahlbarometer bildet die Wertentwicklung von 15 Unternehmen ab, die einen signifikanten Teil ihrer Geschäftstätigkeit rund um die Cloud-Computing-Wertschöpfungskette haben. Die bekanntesten Indexmitglieder unter den vorwiegend amerikanischen Konzernen sind Amazon, Shopify, Splunk, Salesforce und Oracle. Dividenden werden angerechnet, eine Währungsabsicherung beinhaltet das Zertifikat jedoch nicht. Anleger müssen also eventuelle Verluste des Dollar gegenüber dem Euro tragen. Zudem fällt für die Indexberechnung und Anpassung eine Gebühr von 1,2 Prozent pro Jahr an. Die Zusammensetzung des Index wird halbjährlich überprüft. Dadurch ist gesichert, dass der Basiswert immer „frisch“ bleibt – gut so, denn durch die rege Übernahmefähigkeit ist der Sektor ständig in Bewegung.



Nach der Auflage im April 2011 ist das Zertifikat auf den Solactive Cloud Computing Performance Index kurzzeitig unter den Emissionspreis von 100 Euro gefallen. Doch seitdem geht es unterbrochen von kurzen, heftigen Korrekturen stetig nach oben. Inzwischen hat sich der Basiswert beinahe vervierfacht. Der Aufwärtstrend ist beeindruckend – und vollkommen intakt.

5,5 % OMV Protect Aktienanleihe

CO2-Belastungen senken

Der Energiekonzern will bis zum Jahr 2025 deutlich klimafreundlicher werden. Drei neue Aktienanleihen der Erste Group Bank eignen sich auch für eher defensiv orientierte Anleger.



Der globale Wandel vom Zeitalter fossiler Energien zu einer regenerativen Industrie ist nicht mehr aufzuhalten. Nicht zuletzt deshalb stehen die Ölkonzerne vor großen Herausforderungen. Zum einen werden emissionsfreie, erneuerbare Energien durch den technologischen Fortschritt immer wettbewerbsfähiger. Zum anderen zwingen die internationalen Anstrengungen beim Klimaschutz und die Umwälzungen in der Energiewelt die klassischen Energiekonzerne, die als Hauptverursacher der Treibhausgasemissionen gelten, dazu, einen neuen Kurs einzuschlagen.

Auch Österreichs Öl- und Gaskonzern OMV ist betroffen, hat aber die Zeichen der Zeit erkannt: „Es ist ein klarer Weckruf, dass wir unsere Anstrengungen für den Umweltschutz verstärken müssen“, sagte **CEO Rainer Seele** dem **Handelsblatt**. „Mein Ziel ist es dabei, einen Konzern mit den geringsten CO2-Belastungen in der Branche zu schaffen.“ Neben der Verbesserung von Prozessen und Verfahren beschäftigt sich OMV etwa mit der unterirdischen Speicherung von CO2. Insgesamt wurden 15 Nachhaltigkeitsziele definiert, um bis 2025 klimafreundlicher zu werden. Dafür sind Investitionen von bis zu 500 Mio. Euro vorgesehen.

Wer ein Investment in die OMV in Erwägung zieht, angesichts der herausfordernden Branchenlage aber lieber vorsichtiger agieren möchte, könnte sich eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2CMY7 >>>](#)) der **Erste Group Bank** ansehen. Das Papier ist mit einem Kupon von 5,5 Prozent ausgestattet, der am Ende der Laufzeit in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Anleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der OMV-Papiere niemals die Barriere bei 80 Prozent verletzt. Andernfalls bekommen Anleger OMV-Aktien ins Depot gebucht.

Bei einer klassischen Aktienanleihe (ISIN [AT0000A2CMX9 >>>](#)) winkt sogar ein Kupon von 7,5 Prozent. Allerdings ist das Wertpapier ohne ein schützendes Protect-Level ausgestattet. Für konservative Anleger könnte die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2CMZ4 >>>](#)) interessant sein, da hier die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 4,0 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den drei Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).** CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
5,5 % OMV Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A2CMY7 >>>
WKN	EB0FUP
Ausgabetag	28.02.2020
Bewertungstag	25.02.2021
Fälligkeitstag	28.02.2021
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	OMV
Kurs Basiswert	44,52 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 27.02.2019
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	5,50 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
Mindestvolumen	1.000 EUR
KEst	Ja (27,5 %)
Börsen	Stuttgart, Wien

Z.AT // Urteil	
Markterwartung	+
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	5,50 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf OMV erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 5,50 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die OMV-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.	








Der Anlauf der OMV-Aktie auf das Mehrjahreshoch bei 56,32 Euro ist gescheitert. Nun rückt die wichtige Unterstützung bei 41 Euro in den Blick.

Neuemission: 3 % Europa/Global Bonus&Sicherheit 3 (Raiffeisen Centrobank)

Nächste Auflage des Erfolgsprodukts






Bis zum 4. März ist das **3 % Europa/Global Bonus&Sicherheit 3** von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** (ISIN [AT0000A2CMW1 >>>](#)) in der Zeichnung. Im Vergleich zum Vorgänger ist der jährliche Fixkupon leicht gefallen – 3,0 Prozent statt 3,15 Prozent p.a. Der Schutz vor Verlusten ist genauso groß: Die Barriere des Zertifikats ist bei 49 Prozent des Index-Startwerts eingezogen. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin, im März 2025, zu 100 Prozent des Nominalbetrags getilgt, wenn die beiden Indizes **Euro Stoxx 50** und **Stoxx Global Select Dividend 100** während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für jene Anleger, die in den kommenden fünf Jahren Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
3 % Europa/Global Bonus&Sicherheit 3	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A2CMW1>>> /RC0WV3
Emissionsdatum	06.03.2020
Bewertungstag	05.03.2025
Basiswerte	Euro Stoxx 50, Stoxx Global Select Dividend 100
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	3,00 % p.a. / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Protect Österreich Aktienleihe (Société Générale)

In drei ATX-Aktien mit großem Puffer investieren

Der **österreichische Aktienmarkt** kommt 2020 nur mühsam in die Gänge. Gegenüber dem 2019er-Jahresschluss notiert der **ATX** im Minus. „Die Furcht vor den wirtschaftlichen Folgen einer Coronavirus-Pandemie lastete am Risikoappetit“, meinen die Analysten der **Erste Group**. „Die Bodenbildung ist möglicherweise doch noch nicht abgeschlossen.“ Vor diesem Hintergrund kann ein Sicherheitspuffer nicht schaden. Der **Aktienleihe** (ISIN [DE000SR7XU68 >>>](#)) von **Société Générale**, die von der Erste Group vertrieben wird, liegen die Aktien von **Andritz**, **Erste Group** und **OMV** zugrunde. Am Ende der einjährigen Laufzeit gibt es den Kupon von 7,0 Prozent p.a. Zudem kommt es zur Rückzahlung zum Nennbetrag, wenn die Barrieren bei jeweils 60 Prozent intakt bleiben. Andernfalls kommt es zur Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung. Wegen des großzügigen Sicherheitspuffers empfehlen wir die Zeichnung. **Infos: produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Protect Österreich Aktienleihe	
Emittent	Société Générale
ISIN/WKN	DE000SR7XU68 >>> /SR7XU6
Emissionsdatum	17.02.2020
Laufzeit	17.02.2021
Basiswerte	Andritz, Erste Group, OMV
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	7,0 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

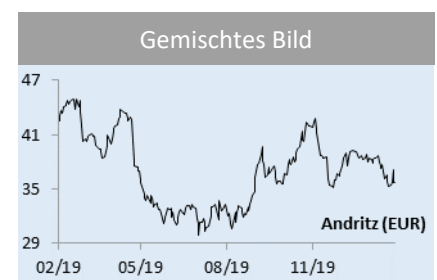
[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS



Der Anlagenbauer Andritz zeigte 2019 ein gemischtes Bild. Zwar kletterte der Umsatz in den ersten neun Monaten um 13,1 Prozent auf rund 4,75 Mrd. Euro. Doch lag das operative Ergebnis mit 183,9 Mio. Euro signifikant unter dem Vorjahreswert. 2020 dürfte dieser Trend anhalten. Denn der Umsatzanteil von margenschwächeren Großprojekten soll sich erhöhen. Zudem rechnet Andritz mit einer schwachen Ergebnisentwicklung im Geschäftsbereich Metals. Für Lichtblicke sorgt der jüngst gemeldete Vorvertrag mit dem Papierkonzern UPM zur Lieferung von energieeffizienten und umweltfreundlichen Zellstoffproduktionstechnologien. Der Auftragswert für Andritz bewegt sich im mittleren dreistelligen Mio.-Euro-Bereich.

Z.AT-Musterdepot

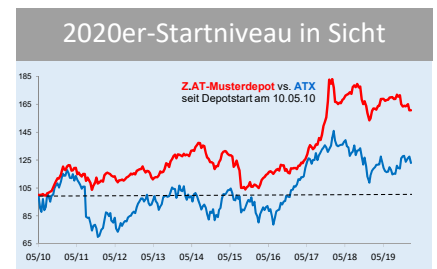
Beim zweiten Anlauf hat es geklappt

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	Coba	18,97	45,87	37,50	500	22.935	14,12%	+141,80%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	137,91	115,00	125	17.239	10,61%	+28,72%	
S Immo Faktor 3.0x Long	DE000MF3R180	MS	14,97	36,71	27,50	150	5.507	3,39%	145,22%	
European M&A Index-Zertifikat	DE000HZ0H115	UniCredit	11,00	11,34	8,25	1.250	14.175	8,73%	+3,09%	
Wienerberger Turbo	AT0000A1TCL1	Erste	0,78	0,96	0,55	6.500	6.240	3,84%	+23,08%	
Euro Stoxx 50 Capped Bonus	DE000CU6VT47	Coba	37,11	38,11	29,50	400	15.244	9,39%	+2,69%	
Wirecard Capped Bonus	DE000VE4LTJ8	Vontobel	127,63	128,37	110,00	100	12.837	7,90%	+0,58%	
Gold Discount Call	DE000MC5D7K1	MS	7,76	7,98	3,50	1.000	7.980	4,91%	+2,84%	
							Wert	102.156	62,90%	
							Cash	60.261	37,10%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	162.417	100,00%	+62,42%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						-1,58% (seit 1.1.20)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Bei unserem zweiten Versuch, ein Capped Bonus-Zertifikat auf Wirecard ins Depot zu nehmen, waren wir erfolgreich: Die Papiere (ISIN [DE000VE4LTJ8](#) >>>) von Vontobel wurden zu 127,63 Euro eingebucht. Bei dem Papier ist die Barriere bei 85 Euro eingezogen. Auf aktueller Kursbasis entspricht das einem Sicherheitspuffer von fast 39 Prozent. Bleibt die Wirecard-Aktie bis zum Ende der Laufzeit stets oberhalb der Barriere, generiert das Capped Bonus im Dezember 2020 auf Basis unseres Kaufkurses einen Ertrag von gut 17,5 Prozent. Bei dem Zahlungsdienstleister wird es in Kürze spannend: Am 14. Februar legt Wirecard vorläufige Zahlen zum Geschäftsjahr 2019 vor. Ebenfalls ausgeführt wurde das Limit für die 1.000 Gold Discount Call-Optionsscheine (ISIN [DE000MC5D7K1](#) >>>) von Morgan Stanley, und zwar zu 7,76 Euro. Auf dieser Basis ist mit dem Schein ein Ertrag von 17,3 Prozent drin. Voraussetzung ist, dass der Goldpreis am Laufzeitende, im September 2020, bei mindestens 1.500 Dollar no-

tiert. Je nach Wechselkurs am Laufzeitende kann der zu erzielende Ertrag noch höher oder niedriger ausfallen. Das Polytec Capped Bonus wurde zu 8,00 Euro ausgestoppt. Der Verlust: 16,3 Prozent. Zum Depot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Das Z.AT-Depot ist dabei, sich aus der Verlustzone zu befreien.

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Morgan Stanley

Das Jahr fängt gut an: 0,00 € bei **comdirect**

zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

+++ NEWS +++ NEWS +++

Auszeichnung für RCB

Die Raiffeisen Centrobank (RCB) wurde bei der Verleihung der **Structured Retail Products (SRP) EMEA Awards** in London in der Kategorie „Best Performance Austria“ zum Sieger gekürt. Der Award unterstreicht den langjährigen Einsatz der RCB, bestmögliche Produkt- und Servicequalität für private und institutionelle Investoren zu liefern. Zudem erhielt die RCB den Branchenpreis als bester Vertriebspartner in der Slowakei (Best Distributor Slovakia). Hierbei wurde insbesondere die gemeinsame und sehr erfolgreiche Kooperation mit der slowakischen Raiffeisen-Tochter **Tatra banka** ausgezeichnet. **Heike Arbter, Mitglied des Vorstands der RCB**, freut sich über die internationale Anerkennung: „Zu sehen, dass immer mehr Menschen in Zertifikate investiert sind, ist der Grad an dem wir unseren Erfolg messen. Dass unsere Performance nun durch diese internationalen Awards honoriert wird, motiviert uns, auch in Zukunft noch mehr Anleger von den einzigartigen Vorteilen unserer Zertifikate zu überzeugen.“ Die SRP Awards werden an Emittenten, Vertrieber und Dienstleister von strukturierten Produkten vergeben und verfolgen das Ziel, die besten Player in der Region EMEA hervorzuheben.

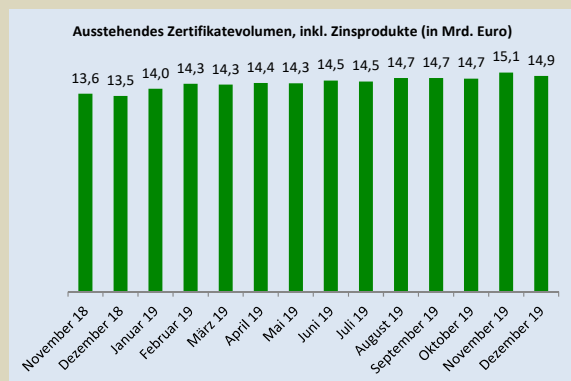
Zertifikatevolumen sinkt zum Jahresausklang leicht

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im Dezember um 1,5 Prozent gesunken. Das Volumen beträgt zum Monatsende 14,9 Mrd. Euro. Seit Anfang 2019 kann damit ein Anstieg um 10,2 Prozent verzeichnet werden. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Der Markt setzt sich zu 98,5 Prozent aus Anlage- und zu 1,5 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Der **Open Interest** von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des Zertifikate Forum Austria emittiert wurden, ist im Dezember um 1,3 Prozent gestiegen. Das Volumen beträgt per Ende Dezember rund 6,8 Mrd. Euro. Seit Anfang 2019 ist ein Anstieg um circa 19 Prozent festzustellen. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der vier Mitglieder des Zertifikate Forum Austria beträgt im Dezember 343,6 Mio. Euro und sinkt damit im Vergleich zum Vormonat um 23,6 Prozent. **Zum vollständigen Marktbericht für den Monat Dezember gelangen Sie auf der Homepage des Zertifikate Forum Austria: www.zertifikateforum.at >>>.**



Der Zertifikatemarkt in Österreich ist zum Jahresende 2019 leicht gesunken.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

finanzen.net | broker
ONLINE BROKERAGE



Wechsle jetzt zur
„günstigsten Bank
für alle Depotmodelle“!

Quelle: Stiftung Warentest (Finanztest), Ausgabe 11/2019, S. 34

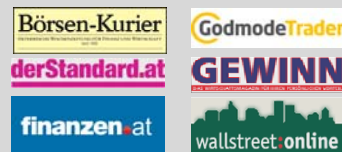
Jetzt zum Testsieger wechseln!

www.finanzen-broker.net

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.500 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.